



Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wettinberg-Schmeinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Deutscher Heeresbericht.

Frankfurt, 22. Sept. 1916. (W. T. B.)

Wichtigster Kriegesereignis... Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Der Ser nicht wieder Generalle. Aus London wird berichtet: In einem unter dem Vorwort des Baron abgehaltenen Kriegsrat wurde die Entlassung mehrerer Generäle beschlossen...

Die Daily Mail meldet aus Athen: Die Lage ist ähnlich derjenigen 14 Tage vor dem Rücktritt Schulz...

Dem Kneipe Rotterdamischen Courant zufolge wird aus Athen gemeldet, daß eine Spaltung im ganzen Lande entstanden sei...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die griechische Wirrnis.

Die Daily Mail meldet aus Athen: Die Lage ist ähnlich derjenigen 14 Tage vor dem Rücktritt Schulz...

Dem Kneipe Rotterdamischen Courant zufolge wird aus Athen gemeldet, daß eine Spaltung im ganzen Lande entstanden sei...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Reichskonferenz.

Berlin, den 22. September 1916.

Die Vermittlung der zweiten Verhandlungsstunde wurde vollkommen ausgefüllt durch das Korreferat des Hauptredners der Opposition...

Der Korreferent stellte dann richtig, daß er selbst vor Kriegsbeginn und in den ersten Kriegstagen nur an einer einzigen Besprechung mit der Regierung teilgenommen habe...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Die Besetzung der Somme bei der Schlacht von Combaux-Mancourt am 2. September...

Wird eine Steigerung dieser Leistungsfähigkeit nicht zurückgepflegt. Eine wesentliche Erweiterung behelfen aber die derzeitigen Lebensmittelverfabriker (speziell schon an der bezugsfähigen Unmöglichkeit, die erforderlichen neuen Maschinen und Einrichtungen rechtzeitig zu beschaffen) und in Betrieb zu setzen. Ob die Veranlagung anderer bestehender Betriebe zur Lebensmittelverfabrikation sich technisch durchführen läßt, wird geprüft werden. Jedemfalls wird eine Möglichkeit der Steigerung der Erzeugung untersucht werden. Im übrigen bedeutet die vorerwähnte neue Verfabrikation, die bestehenden Lebensmittelverfabriken gegen das Vorjahr bereits eine ganz bedeutende Steigerung der Lebensmittelerzeugung, die bei den wertvollsten Eigenschaften der Lebensmittel der Ernährung ganz wesentlich zuzugute kommen wird. Die gesteigerte Erzeugung kann allerdings erst in der nächsten Zeit sichtbar werden, da die Verfabrikation aus der neuen Ernte erst jetzt in Gang kommen kann, während die Fabrikate aus der alten Ernte naturgemäß zurzeit sehr knapp geordnet sind. W. F. R.

Erweiterung der Kriegsflieger der Stadt Berlin.
Wie für die Textilindustrie, so bereitet die Stadtgemeinde Berlin in zunehmendem Maße die durch Beschlagnahme der Rohstoffe ganz oder teilweise erwerbslos gewordenen Angehörigen der Beschäftigungsindustrie eine Kriegsfliegerabteilung vor. Da es sich in der Beschäftigungsindustrie jedoch zum Teil um überlebende Teile aus dem Weltkrieg handelt, soll der Beschäftigung der Unternehmung nicht wie bei der Fliegerfabrik für die Textilindustrie die Zahl der Ausfallsstunden, sondern der sich aus dem Durchschnitt der Zeit vom 1. Juni 1913 bis 30. Juni 1914 ergebende Normalverdienst zur Basis gelegt und bei gleichmäßiger Erwerbsfähigkeit der normalen Friedensverdiensthöhe bis zum Durchschnitt von mindestens 18 Wk. geschätzt werden. Doch können in Fällen besonderer Bedürftigkeit Zulagen gewährt werden. Die Fliegerabteilung wird voraussichtlich Anfang Oktober in Kraft treten.

Aus der Partei.

Sozialdemokratische Konferenz in Oesterreich.
Die Parteiverbreiterung und der Angeordnetendienst der deutschen Sozialdemokratie in Oesterreich hielten am Freitag, den 15. September 1916, eine gemeinsame Beratung ab. Der Parteivorstand erstattete Bericht über den ausgedehnten Kampf und über die voranschreitende Organisation der Arbeiterbewegung, über die Rechtsstellung und über das Arbeitsverhältnis der in der Kriegsindustrie beschäftigten Arbeiter, über die Umbildung der Vorarbeiten über den Unterhaltbeitrag, über die Lage der Berg- und Hüttenarbeiter, der Eisenbahner usw. An den Bericht schloß sich eine umfangreiche Debatte, in der die Grundfragen der Arbeiterbewegung im Zusammenhang der Kriegserweiterung und damit im Zusammenhang der Arbeiterbewegung den breitesten Raum einnahmen. Es wurde zur Frage der Kriegserweiterung eine Resolution gefaßt, welche die Erhaltung eines Ministeriums für Volksernährung mit außerordentlicher Weisungsbefugnis fordert und ferner verlangt, daß der Weisungsbefugnis der Vermehrung eingeschmitten und die Gleichheit der Opfer des Krieges für die Volksernährung verwirklicht werde. — Was die Arbeit in den Kriegserweiterungen anbelangt, so soll der Parteivorstand eine eingehende Darstellung der Gestaltung des Arbeitsverhältnisses in der Kriegsindustrie zusammen mit der Gewerkschaftskommission ausarbeiten und von der Regierung fordern, daß zur Schlichtung der aus dem Arbeitsverhältnis sich ergebenden Streitigkeiten, im Ausbau der bestehenden Besondereinstellen, Kommissionen eingesetzt werden, deren Entscheidung endgültig sind. — In einer dritten Resolution erneuern und bekräftigen Parteivorstand und Fraktion die bisherigen Forderungen der Partei zur Friedenserneuerung. Sie erheben Einspruch gegen die Sicherung der Verfassung, gegen die politische Zensur und gegen die Beschränkung der Vereins- und Versammlungstätigkeit. Diese Entschlüsse wurden einstimmig angenommen, ein weiterer Antrag auf Einberufung einer neuerlichen Reichstagskonferenz dem Vorstand überlassen.

Gewerkschaftliches.

Ein amerikanischer Arbeitskampf.
Die in Minneapolis erscheinende Labour Review, das offizielle Organ des Gewerkschaftsartikels, gibt in seiner Nummer vom 17. Juni folgende bewegte Schilderung des Bergarbeiterstreiks in State Winstona: In den Bergwerken Virginia Mines beschäftigte der Stahl-

truf viele Tausende von ausländischen Bergleuten: Italiener, Czechen, Polen, Finnen usw. Die Ausbeutung dieser Menschen ist so schrecklich, daß sie einfach ungläubig wäre, wenn man nicht hierfür dokumentarische Beweise hätte. Am 25. Juni 1916 gelang es einigen ihrer Führer, eine Massenversammlung abzuhalten, bei der folgende Redner auftraten: John E. Solis, Mitglied der sozialistischen Partei (sprach Englisch), Leo Kautsk (Finisch), Carlo Treca (Italienisch), Joseph Schmitt (Polnisch), Georg Andrusin (Slowakisch). Es traten Arbeiter vor, die ihre Vorkenntnisse zeigten. Martin Stod arbeitete vier Tage in den Mines als Lohn entziehen auf ihn insgesamt Lage und Scheibe 1 Dollar 3 Cent! Er zeigte uns den ihm vom Kaffier ausgeteilten Scheid. Nikolaus Durolofitch arbeitete den ganzen Mai in den Alpena Mines; sein Gehalt betrug 30 Dollar. Dies ist der Durchschnittslohn aller Bergleute, die dort vom Stahltrakt beschäftigt werden. Diese Löhne genügen die Arbeiter, in einen Streit einzutreten. Bald erschienen die berechtigten Reklamationen der Arbeiter; sie überließen die Wohnung des Streikführers John Miller und erschossen (1) ihn. Es kam zu Straßenkämpfen, wobei der Bergmann Maronowitsch den Vollzugsbeamten Brown und den neben ihm stehenden Thomas Cabola niederschlug. Hierauf erfolgte die Beschaffung der Beschlagnahmten Streikführer. Aber der Kampf wird trotz alledem fortgesetzt.

Aus den Gerichtssälen.

Reichsgericht.
Wegen Mißhandlung hat das Reichsgericht Halle am 9. Juni die Ehefrau Ida Rühlmann zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Angeklagte hatte eines Abends im Juli 1915 mit ihrem Bruder unerlaubten Verkehr gehabt. Ihr Ehemann, der sie von ihrem Bruder veranlaßt worden, ist als indolent angesehen worden. In ihrer Revision behauptete sie nun die Angeklagte über die Nichtberücksichtigung ihres Einwandes, jedoch ohne Erfolg; denn das Reichsgericht hielt das Urteil für bedenkenlos und erkannte deshalb heute auf Bestätigung des Rechtsmittels.

Allerlei.

Der Posten in der Kavallerie.
Wir lesen in der Neuen Züricher Zeitung folgende Zuschrift eines Züricher Musikhauses: Ein von uns längst erwartetes Hoch-Bianola-Windo ging am 31. August 1916 in einer Kiste verpackt als gewöhnliches Frachtstück an uns ab und gelangte heute in unsere West. Die schweizerischen Zollbehörden stellen gegenüber der Gewichtsabnahme der deutschen Zollbehörde einen Unterschied von 52 Kilogramm fest. In Berlin moß die Sendung 502 Kilogramm, in der Schweiz (Zollamt Birm) 450 Kilogramm. Die Differenz bestand in einem Franzosen, der die Fahrt unter dem Spießbüch des Instruments in einem Raum von 0,364 Kubikmetern mitgemacht hatte. Wo er ein- und ausstieg ist, ist noch nicht festgestellt. Ebenfalls müßten wir dem Mann des Augustus von Intelligenz und Ehrungsbeile ausstellen. Den festgenommenen Dodel der Kiste hatte er losgelöst, auf der Innenseite zwei Gabeln angebracht und jenen vermutlich damit festgehalten, so daß er sein „Abteil“ in stillen Augenblicken verlassen konnte. Die Kiste zeigt wenig Spuren davon, daß ihm der Austritt nicht immer rechtzeitig geklärt sei. Die Wälder des Instrumentes wurde sehr gelichtet, obwohl der Saft in sehr enge Verährung damit kommen mußte. Der Dodel ist weniger liebevoll behandelt: emige Schmeizer mit einem Taschenmesser, das mit abgebrochener Klinge sich in der Kiste befand, sorgte für die nötige Anstufung. An sonstigen Reizegeräten lagen dem Mann bei: zwei Ringelsteine mit Schloßern; zwei Stück Amweh, ein Stück Zigaretten. Den Franzosen haben wir nicht bezollt; dagegen erhielten wir für den Gewichtsunterschied von der Bahn den Betrag von 5,25 Fr. zurückvergütet. Willige Fahrt!

Der Retörer schläft nicht.
Eine erpöckliche Geschichte wird aus der Umgegend von Lippstadt (Westf.) erzählt. Ein Gendarm hatte in einer kleinen Nachbargemeinde von Lippstadt eine Revision der Fleischbühnen vorgenommen. Er war auch bei einem Landwirt gewesen, der viel geschlafen, aber nur wenig Vorrat in seiner Rodenmeiung über die Lebensmittelverhältnisse angegeben hatte. Die Hausdurchsuchung ergab nichts. Als er aus dem Hause trat,

läuft ein dreijähriger Junge auf ihn zu und schreit ihm an: „Acht, acht, Du bist es doch nicht bei uns, es liegt unter dem Sackel.“ Der Gendarm dreht sich auf den Absatz herum und unterlief den Sackel und findet unter demselben wohlbehalten eine kleine Brotrolle.

Der vorsichtige Pastor.
In der Arnswalder Zeitung vom 5. September las man folgende amüsliche Mitteilung:
Der Pastor Nothe in Ramin ist die Erlaubnis erteilt, in seinem Haus und Hofgarten Trauungen und Selbstschüsse zu legen.
Pammin, den 3. September 1916.
Der Amtsversteher: F. Krüger.

„Wo Gott nicht das Haus bemacht, wachtet der Wächter unsonst“, sagt der Fromme überall. — aber vorsichtigerweise legt er doch lieber noch Trauungen und Selbstschüsse. . . .

Grauerhalses Verbrechen.
Die Frau des Gispers König in Heideleben hat ihren fünf Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren den Hals durchgeschnitten und sich selbst durch Selbsterlöschung des Lebens zu nehmen versucht. Die Frau wurde in krankenhausmäßigem Zustande ins Krankenhaus übergeführt.

Kadistrot im Vogtlande. Der erste Frost machte sich während der letzten Woche im oberen Vogtlande bemerkbar. Nachdem schon in voriger Woche die Temperatur auf 4 Grad herabgegangen war, sank jetzt in Brunnhörs das Quecksilber auf 1 Grad unter Null herab. Die empfindlichen Gartenbewohner, Bohnen, Gurken, Georginen, Astreien usw. sind zerstört.

Bewässerungsanlagen am Weissen Nil. Die Times meldet aus Kairo, daß die ägyptische Regierung den Bau von Bewässerungsanlagen am Weissen Nil mittels von Ägypten beabsichtigt. Es soll ein Damm, der eine Million Ufrl. kostet, gebaut werden.

Briefkasten der Redaktion.

R. Von einer Strafbarekeit kann in diesem Falle keine Rede sein. Bei einem Unzug ist die Kriegsunterstützung immer dem alten Wohnort weiter zu zahlen. Der neue kann sie aber vermitteln.



Trustfrei Trustfrei

„Unsere Marine“

Zigarette
2 1/2 Pfg. *617

einschließlich Kriegsaufschlag

Trotz Steuererhöhung
behalten unsere Zigaretten ihre
alten anerkannten Qualitäten!

Georg A. Jasmatzi Aktien-Gesellschaft

Vorteilhafte Angebote

der hervorragendsten Neuheiten in:

Damen-Bekleidung

Jackenkleider nette, jugendliche Formen in neuen Farbentönen . . . 69⁵⁰ 52⁵⁰ 45⁵⁰ 38⁵⁰ **25⁰⁰**

Jackenkleider aus prima Samt, neue, elegante Verarbeitung . . . 98⁰⁰ 87⁵⁰ **75⁰⁰**

Kleiderröcke neueste Schnitte, aus gemusterten Stoffen . . . 15⁵⁰ 12⁵⁰ 97⁵⁰ **7⁵⁰**

Mäntel neue, kleidsame Formen, aus guten schwarzen u. farb. Stoffen, 39⁵⁰ 32⁵⁰ 28⁵⁰ **23⁵⁰**

Samt- u. Seldenplüsch-Jackets u. Mäntel elegante neue Verarbeitung . . . 85⁰⁰ 55⁰⁰ 48⁰⁰ **31⁵⁰**

Blusen moderne Schotten und Streifen 18⁵⁰ 12⁷⁵ 87⁵⁰ 67⁵⁰ **4⁹⁰**

Knaben- und Mädchen-Bekleidung
Halbbare Stoffe, reizende Ausführung, vorteilhafte Preise.

Unser Erfolg ist unsere Empfehlung.

Ausstellung aparter Original-Modell-Hüte.

Geschäftshaus

Damen-Hüten

Samt- u. Plüsch-Kappen moderne Formen . . . 75⁵⁰ 59⁰⁰ 39⁰⁰ **3⁸⁵**

Samt-Hüte mit flotter Bandgarnitur . . . 8⁵⁰ 67⁵⁰ 5⁴⁰ **4⁰⁰**

Frauen-Hüte mit Band oder Federn garniert kleidsame Formen . . . 11⁷⁵ 9⁵⁰ 6⁷⁵ **4⁷⁵**

Jugendliche Samthüte mit Metallrosen oder Flügelgarnitur . . . 10²⁵ 8⁵⁰ 7²⁵ **5⁷⁵**

Velour- u. Fasel-Hüte „Die grosse Mode“ schwarz und farbig . . . 19⁷⁵ 15⁵⁰ 10⁷⁵ **8⁵⁰**

Lack-Hüte fische Formen schwarz und farbig . . . 8⁵⁰ 6⁷⁵ 5⁵⁰ **4⁵⁰**

Mädchen-Hüte, Kinder-Mützen entzückende Neuheiten, grösste Auswahl.

J. LEWIN

Halle an der Saale, Marktplatz 2 und 3.

Die neuesten Ullstein-Schnittmuster für Herbst und Winter sind eingegangen (3000 Muster am Lager).
Alleinverkauf für Halle a. d. Saale.

Walhalla-Theater

Anfang 8 Uhr.

Sonntag letztes Gastspiel

der weltberühmten
Tanz-Festha **MAY YONG**

1. Die Gefangene. 2. Tanz der Liebe.
3. Die Savotta. 4. Der Walzer.

Vorher zum letzten Mal:
„Wenn die Siegesglocken läuten“.

4 Akte aus Deutschlands Gegenwart und Zukunft
Nachm. **Familien- und Jugend-Vorstellung.**
4 Uhr: „Wenn die Siegesglocken läuten“.
0.30, 0.25, 0.20, 1.10, Amphibie 1 Kind frei.
Tagekasse, Sonntag um 10 Uhr ununterbrochen.
Montag, Freit. - Aufz. 2210

Nur 6 Aufführungen **Logo Nr. 7.**
vom 25. bis 30. September.
Fosse in drei Akten von Kurt Kraus und h. H. Halton.
Musik von **Viktor Holla**, der
mit Alfred Schumann als Gast.
Der Komponist Herr Viktor Holla wird zur Erst-
Aufführung persönlich an Dirigenzposten erscheinen.

Astoria

Lichtspielhaus
- Alte Promenade 114
- Fernspr. 5735.

Einen sensationellen Erfolg

erzielte gestern der erste Film aus der Sieger-
Klasse der „Nordischen“



Apollo-Theater

Kartenstein.

Die große Sache! Der You für Malle!
Der brave Fridolin

Schwarz in 1 Akt von Schöner und Hartmann.
Nächst: **Der falsche Oswald**
Dramatische in 2 Akten; behandelt sich in Genuß erliegt
von Paul Kartensstein.
Sonntag 8. 20. 40. **Die große Familien-Scheidung.**
nachmittags 1 Uhr: Die feingebildeten Menschen; und
Sage und I. Rang 1.00, 2. Rang 0.50, 11. Rang 0.25
inkl. halber Steuer.

Verheiratete Junggesellen
Schwarz 1.3 Uhr u. 2 Uhr u. 4 Uhr, 5 Uhr u. 7 Uhr.
In Berliner Theatertheater wird über 200 Aufführungen!!!
Sonderpreis bei jeder Grundpreise 1 Kind frei!

Apollo-Bons besorgen!!

Volkspark

Heute, Sonnabend, abends 8 1/2 Uhr:
Grosser bunter Liederabend
ausgeführt von **ersten Theaterkünstlern.**
Morgen, Sonntag: **Freikonzert.**
2207 Die Gesellschaft.

Bogdan Stimoff

unter Mitwirkung
der bulgarischen Königsfamilie
zum Besten des Roten Kreuzes.

Vorführung: 4.00 6.00 und 8.50



C. O. Trothe

Optisches 1145
Spezial-Institut,
Poststraße 9/10.
Sag. 1916. Tel. 2016.

Stadt-Theater Halle

Direktion: Leopold Schöke.
Sonntag den 24. Sept. 1916:
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
4. Volks-Vorstellung zu kleinen
Preisen von 25 bis 65 Pf. (ein-
schliesslich Steuerabgabe).
Die Journalisten.
Aufspiel in vier Aufzügen
von Gustav Freitag.
Abends: 7 1/2 Uhr. Ende: 10 1/2 Uhr.
Wiener Blut.
Spreit in drei Aufzügen
2200 von Johann Strauß.

3 Könige

Varieteo,
M. Klausstr. 7.

Verstummen Sie nicht

den humoristischen Spielplan zu besuchen.
Der tolle **„Das Modell“** - Carola, Handchattankünstler.
Sinfonie - **„Serenade“** - unglaubliche Pianistin.
Militär Eintritt frei! 2205 Militär Eintritt frei!

Passage

Theater:
- Leipzigerstr. 22
- Fernspr. 1234.

Glaube an mich

Drama in 8 Akten. 2211
Hauptrolle: **Gisela Fänss.**

Der verheiratete Bürgermeister Der Pazemann
Lustspiel in 2 Akten. Schwank in 1 Akt.

Beginn 4 Uhr, Sonntags 8 Uhr.

Gaspenbel

von 12.00 Mark an *709
G. Brosa, Gr. Sandberg 8,
am Jungfernstieg.

Abends: 7 1/2 Uhr. Ende: 10 1/2 Uhr.
Die Anne-Lise.
Schwank in drei Aufzügen
von Hermann Geisler.

Kaiser-Panorama,

Gr. Ulrichstr. 4-2, 1.
Am Sonntag:
Die Klänge am Scharf-See
Neue, hochinteressante
2202 Aufnahmen.

Konzerthaus Oberpollinger

Ecke Gr. Ulrichstr. Jägergasse 1.
Neu! Täglich Neu!
Gr. Streich-Konzert
des renommierten Damen-
Salon-Orchesters „Siegol“,
3 Damen, 1 Herr. 1951
Um gültigen Zuspruch bitten
Frau Rosa Beth.

Holzspannerei

Panierfabrik
Max Fricke,
Trothaerstr. 68, Mansfeldstr. 1.
Bismarckische
Marke Waschpapier
ist kaum zu unter-
scheiden von Fälsch-
wischen. Preis sehr
o. Wasch-u. Pflanzl.
Kl. Berlin & L. (1888)

Lampen, Knochen, Eisen,
1157 Metalle, Papier halt
Größe
Albert Dade jun., Mansf. 32.

Beuteware

der Bekleidungsstelle.
Anzug- u. Hosenstoffe
prima Qualitäten
vorgeschriebener Preis,
pro Meter Mark 2.90
bei 2213
Julius Hammerschlag,
30 Gr. Ulrichstr. 38.

2214 Auf
Abzahlung
liefern wir
ohne Bezugschein:
Damen-Kostüme,
Kostümhüte,
Mäntel,
Blusen, Kleider
auf Teilzahlung,
Zahlungsbedingungen
günstig.
Eichmann & Co.
Gr. Ulrichstr. 51,
Eingang Scheit.

Bad Wittekind.

Sonntag den 24. Sept. 1916
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Der Letzte
Kur-Konzert
in dieser Saison ausgeführt v.
68-tägig - Gewandorchester.
Leitung: 2209
Musikdirektor H. Gutsch.
Eintrittspreis:
Pro Person 25 Pfennig.
Grüsse und Dankkarten
haben Gültigkeit.

Konzerthaus Vaterland

Landwehrstrasse 3 (am Riebeckplatz)
Täglich Künstler-Konzert. neue Kapelle.
- Militär Eintritt frei. - 717

Burg-Theater. Nocturno.

4. Akter.
Licht- und Sensationsdrama.
Auerdem: 2. Akter: **Wildwest.**

Konditorei u. Kaffee Dietze

Am Kirchtor. Ecke Nahlweg.
Jeden Abend Konzert
658 eines erstklassigen Künstler-Orchesters.

2212



Gustav Uhlig,

untere Leipzigerstr.,
billige, gute Bezugsquelle
in vorteilhaftem
Musik- Instrumenten
für unsere Krieger im Felde
und Verwandten in der Heimat.
Bausache, rein abgedampte
Mund-Harmonikas,
Mundolinetten, Gitarren,
Wiener Zieh-Harmonikas.

Nur bis 4. Oktober ds. Js. incl.

Wir geben trotz unseren bekannt billigsten Preisen eine Bromsilber-
Vergrößerung, 30x40 Bildgröße, bei Bestellung von 1 Dutz. Bildern v. 8 Mk. an,
gratis.

Immer noch Friedenspreise!

Glanzbilder:	Mattbilder:
12 Visites 1.90	12 Visites 4.00
12 Cabinets 4.90	12 Cabinets 8.00

Wir garantieren für tadellose Ausführung und grösste Haltbarkeit,
sowohl der Bilder als auch der Vergrößerungen, da wir nur das aller-
beste Material verarbeiten.

Sonntag von 8-2 Uhr geöffnet

Poststr. **Samson & Co.**
9/10. Grösstes und billigstes Atelier am Platze.

Zoo!

Reicher Tierbestand.
Zahlreiche Geburten und
Neuanschaffungen.
Sonntag den 24. Sept. 1916
nachmittags 3 1/2 Uhr
Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des
1. Bra.-Bat. Flä.-Reg. Nr. 56
Leitung: 2208
Musikdirektor Max Kroker.
Eintrittspreis:
Ermässigung 40 Pfg. für Kinder
50 Pfg. für Militär ohne Dienst-
grad vorm. 10 Pfg. nachm.
25 Pfg.

Beachten Sie unbedingt unsere diesjährige Auswahl u. Preise
in **Damen- u. Kinderkonfektion**
elegante Damen-Kostüme
aus prima Kammergarn, Cotteile u. Samt in den Preislagen 94
bis 100 M. x Aparte Damenpaletots mit u. ohne Schultertrage,
aus gemusterten oder einfarbigen Flauschstoffen 18.50 bis 60 M.
- Höchstelegante Tuch-, Samet-, Filisch-, Astrachan-, Kimm-
Paletots 85 bis 100 M. x Imprägnierte Seiden-Mäntel x Gummi-
mäntel für Damen 24.7 bis 68 M. x Schöne Kinderpaletots in
gemustert glatten Stoffen sowie Samt, Astrachan, sehr preis-
wert, Lodenmäntel und Pelertinen f. Damen, Mädchen u. Knaben.
Polzwaren zu stauenden billigen Preisen.
Wir bitten um zwanglose Besichtigung. 2196

H. Elkan, Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 87.

2218

Höchste Preise

geben für

Emmen . . . 100 Stk 20.00 M.	Neusch . . . 100 Stk 100.00 M.
Wolle (Gummigummi) 100 Stk 100.00 M.	Knochen . . . 100 Stk 8.00 M.

Rest & Goedecke, Mansfelderstrasse 29, Hof rechts,
am Gottliebstr. Bahnhof. 782

Zahnpraxis Zimmermann,
Hagelburgerstr. 21/22, Tel. 4803,
(am Waldplatz). 4120 u. 2-5.

Künstliche Zähne

Behandlung
kranker Zähne.
Vorzugsweise
schmerzloses Zahnziehen,
soweit möglich.
Hall. Zahn-Hell-Anstalt
(vormals Brunnmann),
Gr. Ulrichstrasse 11, II.
Sehr mässige Preise.
Ferruz 2905. 1158

Fertige Bohlen

aus Kernleber zusammengefügt, verkauft billigst 702
J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Brennholz Lederhandlung F. Muth,
zu verkaufen. 679 1136 Gr. Klausstrasse 7.
Baustelle Mühlgraben, Schwanbacher - Badaritzartikel,
am Jägerplatz.

2219

Beachten Sie unbedingt unsere diesjährige Auswahl u. Preise

in **Damen- u. Kinderkonfektion**
elegante Damen-Kostüme
aus prima Kammergarn, Cotteile u. Samt in den Preislagen 94
bis 100 M. x Aparte Damenpaletots mit u. ohne Schultertrage,
aus gemusterten oder einfarbigen Flauschstoffen 18.50 bis 60 M.
- Höchstelegante Tuch-, Samet-, Filisch-, Astrachan-, Kimm-
Paletots 85 bis 100 M. x Imprägnierte Seiden-Mäntel x Gummi-
mäntel für Damen 24.7 bis 68 M. x Schöne Kinderpaletots in
gemustert glatten Stoffen sowie Samt, Astrachan, sehr preis-
wert, Lodenmäntel und Pelertinen f. Damen, Mädchen u. Knaben.
Polzwaren zu stauenden billigen Preisen.
Wir bitten um zwanglose Besichtigung. 2196

H. Elkan, Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 87.

... (Text fragment)

... (Text fragment)

... (Text fragment)

Die Ernährungsbedingungen für den Winter werden von Richard Galver alles andere als günstig beurteilt. Er schreibt in seiner Korrespondenz: „Das wir einem dritten Winter entgegengehen, darüber ist man sich im bescheidenen Maße einig. So hart auch die Notwendigkeit ist, man findet sich mit ihr ab. Um so mehr muß dahin getrachtet werden, daß wir auch auf wirtschaftlichem Gebiete alle Voraussetzungen zum Durchhalten schaffen. Augenblicklich, wo Gemüts- und Obhut noch zur Verfügung stehen, hilft man sich über alle übrigen Schwierigkeiten der Ernährung hinweg und redet hinweg. Aber wir müssen heute schon die Zeit in Ruhe fassen, wo diese Erleichterung im letzten Umfange wegfällt. Dann werden die Gemeinden, die für die Massenpeinigung vorbereitet sind, erheblich günstiger dastehen als die, welche nichts unternommen haben, um der verhängten Lage gegenüber gerüstet zu sein. Es mißfällt uns, daß sich alsdann herausstellen, daß es nicht nur die Massenpeinigung, sondern auch die Zeit in Ruhe fassen, wo diese Erleichterung im letzten Umfange wegfällt. Dann werden die Gemeinden, die für die Massenpeinigung vorbereitet sind, erheblich günstiger dastehen als die, welche nichts unternommen haben, um der verhängten Lage gegenüber gerüstet zu sein.“

Versehung. Eine Stadtbewehrungsaktion findet am nächsten Montag, abends 8 Uhr, statt. Aus der Tagesordnung gehen hervor, daß die Bewehrung der Stadt zu unternehmen. Die Stadtbewehrung wird über den Beitritt zu dem am Orte bestehenden Bürgerverein zu beschließen haben. Eine finanzielle Unterstützung dieses Vereins ist ebenfalls in Aussicht genommen.

Eine kräftige Ermahnung an die „Erzeuger“ richtete der Landrat in einer amtlichen Bekanntmachung. Gegenüber der Reichsgetreidekasse ist der Kreis der Bevölkerung mit der Ablieferung für Brotgetreide mit ganz erheblichen Mengen im Rückstande geblieben. Der Landrat fordert daher die Getreideerzeuger auf, den Ausbruch des Brotgetreides bis zum 27. September, das Verfallende nachzuholen. Bei nicht genügender Ablieferung von Brotgetreide wird die Ablieferung bis zum 1. Oktober angesetzt werden.

Folgende Strafbefehle werden auf Anordnung des hiesigen General-Kommandos vom Landratsamt zum allgemeinen Kenntnis gebracht: Es wurden verurteilt: Wäckermeister Karl Rodendorf in Oberbunna am 20. Okt. evtl. 4 Tagen Haft, Wäckermeister Artur Alberts in Werleburg am 20. Okt. evtl. 4 Tagen Gefängnis, Wäckermeister Artur Thomas in GutsMuth am 10. Okt. evtl. 2 Tagen Gefängnis, wegen Verleitung von Brot mit Winderweicht. Händlerin Agnes Kotte geb. Bräunlich in Schönbüch am 20. Okt. evtl. 8 Tagen Gefängnis, die ledige Verkäuferin Marie Franke in Schönbüch am 20. Okt. evtl. 4 Tagen Gefängnis, wegen Verkaufens von Brot gegen noch nicht gültige Brotmarken. Fleischermeister Johann Wilm Schütz geb. Wolfmann in Werleburg am 20. Okt. evtl. 8 Tagen Gefängnis, wegen Überschreitung der Höchstpreise.

Ein ungetreuer Postausbesserer. Der hiesige Postausbesserer St. aus Werleburg hatte in acht Fällen Briefe, in denen er etwas veruntreut, unterdrückt und den Inhalt an sich genommen. In einem Falle löschte er die Empfangsbestätigung eines Einlieferungsbriefes. Als das herauskam, behauptete er, der Brief sei ihm von einer Frau abgenommen worden, die erklärt habe, sie sei die Empfängerin. Die Frau habe dann unterschrieben. Aus einem Paket habe er einen Rahrbarmantel, außerdem nahm er ein Sebal an sich. Somit fielen ihm Sachlagen in die Hände. Der reuige Bursche wurde von der hiesigen Strafkammer zu 3 Monaten und 1 Woche Gefängnis verurteilt.

Deitsch, Pfauen und Kestel wieder freigegeben. Wie mitgeteilt wird, ist der Verkehr mit Pfauen und Kestel innerhalb des Kreises Deitsch von Freitag an wieder freigegeben.

Eisenburg. Die hiesigen Geschäfte stellen einschließlich Kaffee für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. März 1917 für den Verkehr mit dem Publikum an den Wochenenden von 8 bis 11 Uhr vormittags ununterbrochen geöffnet. Die Geschäfte stellen des hiesigen Gew. und Elektrizitätswerkes sind dagegen an den Wochenenden von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags für das Publikum zugänglich.

Wansfeld. Keine Beschlagnahme der Pfauen. Mit Rücksicht auf den teilweise ganz geringen Anhang von Pfauen im Kreise hat das Kriegs-Verwaltungsrat vom Landrat ermächtigt, Ausnahmen von der Beschlagnahme der Pfauen zuzulassen. Damit bezieht die Befehlsmachung vom 18. September, derzufolge Pfauen nur an Händler abzugeben sind, die einen mit dem Stempel des Kriegs-Verwaltungsrates versehenen Ausweis mit sich führen, ihre Gültigkeit. Im Kreise gewöhnliche Pfauen dürfen daher ohne besondere Genehmigung abgegeben werden an den Kreis, ausnahmsweise, sowie zur Ausbreitung unmittelbar am Einwohner des Kreises. In anderen Fällen ist die Befehlsmachung vom Landrat erforderlich. Selbstverständlich bleibt die Beschlagnahme der Kestel bis auf weiteres aufrecht erhalten.

Edwardsberg. „Durchfallen“ in Worten und Taten. Eine recht lehrreiche Geschichte zu diesem unerforschlichen Kapitel finden wir in der beim Volksgeheim. In Wansfeld war schon längere Zeit eine Händlerfrau aus Wansfeld (Kreis Edwardsberg) beschäftigt worden, die einen kleinen aber stillen Handel mit Butter betrieb, von der sich aber kein Echo in die Wohnung eines Arbeiters verriet. Kürzlich gingen drei Arbeiter der Gasse auf den Grund. Sie beobachteten die Frau, als sie mittags mit der Waage eintrat. Da wurde sie zunächst von der Waise einer sehr begüterten Frau empfangen, die einen Korb mit Eiern, Rebhühnern und Lauben an sich nahm. Mit einem andern Tragtische, der Butter, Eier, Käse u. a. enthielt, ging die Händlerin von Haus zu Haus und legte ihre Ware ab. Nachdem die Arbeiter unruhig die Besuche dieses verbotenen Handels von Haus zu Haus hatten, wollten sie die Gasse zur Anzeige bringen. Was sie dabei erfuhr, wird in unsern Paraphrasen wie folgt geschildert: Zunächst gingen sie zum Gendarmenpostamt und verlangten von demselben, die Anzeige aufzunehmen; dieser verweigerte sie aber nach der Begründung. Nachdem dort noch längere Weile ein Protokoll aufgesetzt worden war, kamen die drei Arbeiter auch mit dem Bezirksdirektor über diese Angelegenheit zu sprechen. Im Verlauf des Gesprächs meinte der Herr: „Was haben Sie denn da davon, wenn die Frau angezeigt wird; dann bringt die Frau keine Butter mehr in die Stadt.“ Als die Arbeiter auf die Verordnung hinwiesen, meinte der Bezirksdirektor: „Ja.“

Jede gezeichnete Mark arbeitet für den Sieg!

Die Kriegaanleihe ist die finanzielle Grundlage unserer Schlagfertigkeit. Sie hilft unserem unvergleichlichen Heer und unserer Flotte den Sieg über unsere Feinde zu vollenden und damit den Frieden herbeizuführen.

Zeichne deshalb Kriegaanleihe! Du sicherst Dir dadurch Dein Kapital und hohe Zinsen — und hilfst gleichzeitig dem Vaterland in seiner schwersten Stunde.

Wer nicht zeichnet, schießt in seinen Kräften fehl, beeinträchtigt unsere militärische Kraft und stärkt dadurch die Zuversicht und die Macht unserer Feinde.

Jede verweigerter Mark stärkt den Feind!

710

Zeichnungen auf die fünfte Kriegaanleihe

nehmen wir bis Donnerstag den 5. Oktober, mittags 1 Uhr, kostenfrei entgegen.

Verbindung Hallescher Bankfirmen:

B. J. Beer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. d. S., G. H. Fischer, Frankel & Pötsch, Friedmann & Co., Gewerbebank e. G. m. b. H., Ernst Haesslinger & Co., Hallescher Bankverein von Kullsch, Kampff & Co., Hausbesitzer-Bank e. G. m. b. H., Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann, Mitteldeutsche Privatbank, Filiale Halle a. d. S., Peckolt & Ranke, Robert Rosenberg, Paul Schausell & Co., L. Schönlicht, Schweinsberg & Schröder, Spar- und Verschuss-Bank, Reinhold Stockner.

719

Wenn die Verordnungen alle streng durchgeführt werden, so ist zu erwarten, dass die Angelegenheiten der Arbeiter in Zukunft besser geregelt werden können. Die Arbeiter sind zu bitten, sich an die Bestimmungen zu halten und die Anordnungen der Behörden zu befolgen. Die Behörden sind verpflichtet, die Interessen der Arbeiter zu vertreten und für eine gerechte Behandlung zu sorgen.

Bekanntmachung.
betreffend die Verordnungen über die Verlegung des Schuljahres. Auf Grund des Artikels 68 der Reichsverfassung und des § 9b des Gesetzes über den Verlegungszustand vom 4. Juni 1881 in Verbindung mit dem Gesetz über den Verlegungszustand vom 11. Dezember 1915 (R. G. Bl. Seite 813) wird im Interesse der öffentlichen Sicherheit nachstehendes Verbot zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

1. In jeder unmittelbaren oder mittelbaren Beziehung zu Kriegseingangsangelegenheiten ist jede Annäherung an die: 2. der Aufenthalt in der Nähe der zur Unterbringung der Kriegseingangsangelegenheiten verwendeten Räume, Lager oder sonstigen Anstalten sowie deren Betrieb; 3. die Verwendung von Gaben irgendwelcher Art an Kriegseingangsangelegenheiten; 4. die Erleichterung zur Erreichung, die Gewährung von Unterricht, Lebensmittel, Kleidungsstücken oder anderen Gegenständen, sowie irgend eine andere Unterstützung und Hilfeleistung an entwichene Kriegseingangsangelegenheiten.

Die für Verbündeten an Kriegseingangsangelegenheiten oder bestimmten Gegenstände oder Geldbeträge unterliegenden der Einziehung.

Bekanntmachung.
Die Bestimmungen des Besatz- und Besatzpersonal ist unzulässig. Die Bestimmungen des Besatz- und Besatzpersonal ist unzulässig. Die Bestimmungen des Besatz- und Besatzpersonal ist unzulässig.

Bekanntmachung.
Auf Grund des Artikels 68 der Reichsverfassung und des § 9b des Gesetzes über den Verlegungszustand vom 4. Juni 1881 in Verbindung mit dem Gesetz über den Verlegungszustand vom 11. Dezember 1915 (R. G. Bl. Seite 813) wird im Interesse der öffentlichen Sicherheit nachstehendes Verbot zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

1. In jeder unmittelbaren oder mittelbaren Beziehung zu Kriegseingangsangelegenheiten ist jede Annäherung an die: 2. der Aufenthalt in der Nähe der zur Unterbringung der Kriegseingangsangelegenheiten verwendeten Räume, Lager oder sonstigen Anstalten sowie deren Betrieb; 3. die Verwendung von Gaben irgendwelcher Art an Kriegseingangsangelegenheiten; 4. die Erleichterung zur Erreichung, die Gewährung von Unterricht, Lebensmittel, Kleidungsstücken oder anderen Gegenständen, sowie irgend eine andere Unterstützung und Hilfeleistung an entwichene Kriegseingangsangelegenheiten.

Bekanntmachung.
Auf Grund des Artikels 68 der Reichsverfassung und des § 9b des Gesetzes über den Verlegungszustand vom 4. Juni 1881 in Verbindung mit dem Gesetz über den Verlegungszustand vom 11. Dezember 1915 (R. G. Bl. Seite 813) wird im Interesse der öffentlichen Sicherheit nachstehendes Verbot zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

1. In jeder unmittelbaren oder mittelbaren Beziehung zu Kriegseingangsangelegenheiten ist jede Annäherung an die: 2. der Aufenthalt in der Nähe der zur Unterbringung der Kriegseingangsangelegenheiten verwendeten Räume, Lager oder sonstigen Anstalten sowie deren Betrieb; 3. die Verwendung von Gaben irgendwelcher Art an Kriegseingangsangelegenheiten; 4. die Erleichterung zur Erreichung, die Gewährung von Unterricht, Lebensmittel, Kleidungsstücken oder anderen Gegenständen, sowie irgend eine andere Unterstützung und Hilfeleistung an entwichene Kriegseingangsangelegenheiten.

Achtung Hausfrauen! Geld liegt in allen Winkeln.
100 Kilo Strumpfwolle . . . 160 Mk. 100 Kilo Neutuch . . . 100 Mk.
100 Kilo Wolle . . . 100 Mk. 100 Kilo Knochens . . . 90 Mk.
100 Kilo Papier-Abfahrte . . . 4 Mk. 100 Kilo Zeitungen u. Bücher . . . 6 Mk.
alle Sorten Felle und Rosshaare . . . höchste Tagespreise.
Hole auf Wunsch auch selber ab.

Paul Günther, Rohprodukte, Taubenstrasse 3.
Alles wird streng reell gewogen!

Schnürschuhe.
mit Holzsohlen für Ermüdung und Kinder verkauft billig.
J. Sternlicht, Markt 11.

Kredit.
Herbst- und Winter-Unter-Parolots. Anzüge. Kostüme, Mäntel, Röcke. Möbel. Ganze Einrichtungen. Mässige Anzahlung. Kleine Raten.

N. Fuchs.
Halle a. d. S., Gr. Ulrichstrasse 58, I., II., III. Etage.

Kredit nach auswärts.
Wir suchen für unsere Dreherei und Schlosserei einen geschickten Vorarbeiter, der nach Zeichnung zu arbeiten versteht, mit der Fertigung der Holzbohrer-Fertigung weiß und bei zufriedenstellender Leistung als Meister angestellt werden kann. - Offerten mit ausführlichem Angebot sind zu richten an die Sandberger Maschinenfabrik, H.-O. Sandberg, Weg. Halle a. d. S. 718

Das meiste Geld.
für alle Sorten Lumpen, Abfälle, Papier, Knochen, Wolle, Eisen etc. zahlt nur W. Theuring, Halle a. S. Domplatz 9. Tel. 5659. Reilstr. 23.

Praktischer Wegweiser
empfehlenswerter Einkaufszettel
Erhältlich überall in Halle a. S. - Land
Zur Beachtung empfohlen

W. Kresse , Fischerstr. 10 waren, Brauer, Ecko Neumar. L. Mohr Kolonialwaren L. Trautzsch Cigar., Cigaratt. Einkaufsstr. 40	W. Mehn, Brotbackerei. Kinderweg 90/ Korbwaren	Mönsching Mühl. u. H. H. L. Herrnberg Herrnberg in Welsch u. Roggenmehlen, alle Sorten Futterartikel in best. Qualität. in billiger Lagerpreisen.
S. Rosenberg Konfektion und Manufakturwaren Einkaufsstr. 40	Horn. Bader Apoth. Bismarckstr. 100 Lieferant für alle Krankenkassen Allopath. u. Homöopath. Festbandmittel, Tropfen, u. Chemikalien.	Horn. Leibnitz Kaufhaus Herrnberg Einkaufsstr. 40
Am. Lindke Hüte, Mützen, Felle, Pelzwaren.	P. H. Hofmann Zahn- Kleider-, Bes.-, Kar- wann, Wollwaren.	Arbeiter May, Rosenstraße 7.

Spezial-Geschäft
Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kan- und Schnupftabaken.
A. M. Albrecht,
Lindenstrasse 53.

Schulbücher aller Art.
Tafeln, Schiefer, Federkissen, Bleie, Zeichenbücher, Zeichenblätter, Formblätter etc. Zu beziehen durch die Volks-Buchhandlung Halle a. d. S., Markt 42/44.
Halle a. d. S., Markt 42/44.

Ernst Haecckel
Vollausgabe. Preis 1 Mk. empfindl.
Volks-Buchhandlung.

Maurer und Bauarbeiter
werden eingestellt bei den Bauten der Anilinwerke in Wolfen bei Bitterfeld und bei den Bauten des Ammoniakwerkes bei Merseburg.
Karl Lingesleben, Bangeschäft, Halle a. d. S.

10 Steinbruch-Arbeiter, 5 gebühte Steinbrecher,
für Kalksteinbruch, bei hohem Akkordlohn sofort gesucht.
Zu melden Halle a. d. S., Goethestraße 12, II. Etage. 2188

Einige Metall- u. Eisenformer
werden sofort eingestellt.
Angebote mit Zeugnisabschriften an
Carl Zells, Jena.

Erdarbeiter Verbauer
für Merseburg sofort gesucht. Zu melden bei Heinrich Scheuvs, Baustraße Mühlgraben am Jägerplatz.

Arbeiter
May, Rosenstraße 7.
Mühlweichte
2203
Cotharische Mühle
Mühlweichte
2203
Mühlweichte
2203